



FöV i.L.
Dr. Olaf Brünger
1. Vorsitzender
Albert-Schweitzer-Straße 4
65510 Idstein
foev@ev-kirche-idstein.de

Auflösung des FöV

Am 29. März 2022 hat die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein (kurz FöV) beschlossen, den Verein aufzulösen. Zum Hintergrund:

a) Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein

Die Kinder- und Jugendarbeit hat sich seit der Gründung des FöV im Februar 2001 stark gewandelt. Das gilt sowohl für die Nachfrage als auch für die dazu passenden Angebote. Von den Kindern und Jugendlichen werden statt kontinuierlichen Angeboten eher themenbezogene Projekte mit Einzelterminen nachgefragt. Die Gemeinde ist dem in den letzten Jahren – soweit es unter Corona-Bedingungen möglich war – schon in vielfältiger Form nachgekommen und hat Kinderkirche für mehrere Altersstufen, spezielle Gottesdienste (z.B. zu Fasching), Kinderfreizeiten und Musicalaufführungen angeboten. Zudem wurde der Konfirmandenunterricht, den viele von uns Erwachsenen noch eher träge in Erinnerung haben, durch Bildung mehrerer Gruppen sowie durch Konfirmandenfreizeiten und Projektstage wesentlich attraktiver gestaltet. Zu vielen dieser Angebote hat der FöV einen finanziellen Beitrag geleistet.

Jedoch ist es derzeit weder sinnvoll noch möglich, dauerhaft eine Stelle für hauptamtliche Gemeindepädagogik zu besetzen. Die Einnahmen, Beiträge und Spenden des FöV reichen nicht mehr, um die Hälfte dieser Stelle zu finanzieren. Vor dem Hintergrund von Umstrukturierungen in der Landeskirche – das Thema EKHN2030 wurde auch im jüngsten Gemeindebrief vorgestellt – werden unbefristete Verträge derzeit nur in Ausnahmefällen geschlossen. Und der Bewerbermarkt ist extrem ausgedünnt – Nachbargemeinden haben seit Jahren unbesetzte Gemeindepädagogik-Stellen, auf die nahezu keine Bewerbungen eingehen.

Der neu gebildete Jugendausschuss der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein hat viele Ideen, die Kinder- und Jugendarbeit noch weiter auszudehnen und noch attraktiver zu gestalten. Diese basieren – wie auch schon in den vergangenen Jahren – nicht mehr auf einer besetzten hauptamtlichen Gemeindepädagogikstelle. Der Kern des ursprünglichen Vereinszwecks des FöV ist aus diesen Gründen nicht mehr sinnvoll. Daher sehen sowohl der Kirchenvorstand als auch der Jugendausschuss nicht mehr die Notwendigkeit eines Fördervereins, zumal die Kirchengemeinde ja auch selbst direkt Spenden entgegennehmen und Aktionen wie z.B. den Bücherbasar oder das Kirchcafé veranstalten kann.

b) Engagement für den FöV

Es ist schön, dass sich für die Aktionen des FöV, besonders für Bücherbasar, Weihnachtsmarkt und Kirchcafé immer wieder fleißige Helferinnen und Helfer finden, ohne die die Aktionen nicht durchführbar wären. Auch der Vorstand des FöV ist bei diesen Aktionen aktiv und

führt außerdem die Vereinsgeschäfte, welche mit Kassenführung, Steuererklärung, Spendenbescheinigungen, Vereinsregister, Mitgliederversammlung usw. mit einiger Verwaltungsarbeit verbunden ist. Viele Vorstandsmitglieder sind bereits seit vielen Jahren aktiv, denken jedoch jetzt verstärkt darüber nach, sich aus dieser Arbeit zurückzuziehen, sei es aus Altersgründen oder um die eigene Zeit anderweitig einzusetzen. Keines der gewählten Vorstandsmitglieder möchte noch einmal für eine volle dreijährige Wahlperiode das bisherige Amt weiterführen.

Verein oder Kirchengemeinde wäre also gezwungen, neue Menschen zu finden, die bereit sind, sich für den Förderverein zu engagieren und die Verwaltungsarbeit durchzuführen. Das ist kein einfaches Unterfangen, zumal diese zusätzliche Arbeit, wie oben ausgeführt, eigentlich gar nicht notwendig ist. Viele – die aktuellen Vorstandsmitglieder eingeschlossen – sehen eher einen Sinn darin, sich an anderer Stelle ehrenamtlich einzubringen.

Auch bei den Mitgliedern gibt es Herausforderungen. Viele von Ihnen sind seit vielen Jahren, oft seit der Gründung, Mitglieder des FöV, und dieses Engagement ist hoch anzuerkennen. Eltern von Kindern und Jugendlichen sind zwar oft bereit, anlässlich von Veranstaltungen wie Kinderfreizeiten dem FöV oder der Gemeinde etwas zu spenden – neue Mitglieder bekommt der Verein aber nur sehr selten, was natürlich auch damit zusammenhängt, dass die Gemeinde aus o.g. Gründen keine hauptamtliche Gemeindepädagogikstelle besetzen kann und will.

c) Auflösung des FöV

Ausgehend von den obenstehenden Überlegungen des FöV-Vorstands und – auch auf Anregung des FöV – des Kirchenvorstands und des Jugendausschusses haben sich alle diese Gremien für eine Auflösung des FöV ausgesprochen. Diese muss durch eine Mitgliederversammlung erfolgen, welche am 29.03.22 einstimmig für die Auflösung des FöV votiert hat.

Das Vermögen des FöV, welches in den letzten drei Jahren kontinuierlich angewachsen ist, fällt satzungsgemäß der Kirchengemeinde zu, und zwar mit der Auflage, dieses unmittelbar und ausschließlich für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein zu verwenden. Alle Spenden und Beiträge werden also uneingeschränkt weiter dem Zweck zugeführt, für den sie gedacht waren.

d) Weiterführung der Vereinsgeschäfte

Die Vereinsauflösung bringt noch einige Formalia mit sich, welche nach Vereinsrecht im Laufe eines Jahres abzuarbeiten sind. Aus diesem Grunde kann jetzt kein genaues Datum der endgültigen Vereinsauflösung benannt werden, es wird ungefähr im März oder April 2023 liegen. Dazu waren von der Mitgliederversammlung Liquidatoren zu bestimmen. Der bisherige Vorstand (Dr. Olaf Brünger als 1. Vorsitzender, Dr. Daniela Opel-Koch als 2. Vorsitzende, Jutta Weber als Kassenrechnerin, Maja Bestvater als Schriftführerin, Waldemar Markert und Thomas Waldow als Beisitzer) war bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, und dies hat die Mitgliederversammlung auch so beschlossen.

Für 2023 werden keine Mitgliedsbeiträge mehr erhoben. Fehlende Mitgliedsbeiträge im Jahr 2022 werden nicht mehr angemahnt. Dem FöV geleistete Spenden und Beiträge werden bis zur endgültigen Löschung des Vereins wie üblich mit einer Spendenbescheinigung des FöV quittiert. Im Laufe der nächsten Zeit, voraussichtlich Anfang 2023, wird das Konto des FöV aufgelöst und das Guthaben satzungsgemäß der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt. Die ordnungsgemäße Verwaltung der Mittel wird auch durch die Kassenprüfer (Silvia Rileit, Ulf Grensemann) gewährleistet, welche von der Mitgliederversammlung wiedergewählt wurden. Die Schlussrechnung wird der FöV-Vorstand bekannt geben.

Dank zum Abschluss

Allen, die den FöV und damit die Kinder- und Jugendarbeit finanziell und/oder tatkräftig unterstützt haben, danken Kirchengemeinde und FöV-Vorstand sehr herzlich. Immerhin hat der FöV im Laufe seines Bestehens zwischen fünf- und sechshunderttausend Euro eingenommen. Wie beschrieben wurden und werden sämtliche Mittel zweckgemäß eingesetzt, und die Mitwirkung an Veranstaltungen hat darüber hinaus einen Anteil am lebendigen Leben unserer Gemeinde – dies bleibt auch dann bestehen, wenn es einen eigenen eingetragenen Verein nicht mehr gibt. Unsere Gemeinde mit Kindern und Jugendlichen existiert weiter, und auch die Mitglieder des dann aufgelösten FöV-Vorstands werden sich immer wieder in die Gemeinde einbringen. Im Namen der Kirchengemeinde bedankte sich auf der Mitgliederversammlung Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch beim FöV-Vorstand für das Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit.